

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:194737-2015:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Stuttgart: Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau
2015/S 107-194737**

Bekanntmachung vergebener Aufträge

Dienstleistungen

Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Land Baden-Württemberg, vertreten durch Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 4 – Straßenwesen und Verkehr/Referat 43 – Ingenieurbau
Ruppmannstraße 21
Zu Händen von: Tim Weirich
70565 Stuttgart
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 71190414309
E-Mail: tim.weirich@rps.bwl.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: <http://www.rp-stuttgart.de>

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags

VOF-Ausschreibung: Prüfung und Betreuung von Ingenieurleistungen an Ingenieurbauwerken der Straßenbauverwaltung im Projekt S21 und NBS.

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr 12: Architektur, technische Beratung und Planung, integrierte technische Leistungen, Stadt- und Landschaftsplanung, zugehörige wissenschaftliche und technische Beratung, technische Versuche und Analysen

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Stuttgart.

NUTS-Code DE11

II.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)

II.1.4) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Die auszuschreibenden Leistungen sind Leistungen die das Referat 43 – Ingenieurbau des Regierungspräsidiums Stuttgart (RPS) im Zusammenhang mit der Baumaßnahme S21 und NBS zu erbringen

hat. Die jetzt anfallenden Tätigkeiten gehen aufgrund der außergewöhnlich umfangreichen Baumaßnahmen weit über das normale Arbeitspensum des Referates hinaus. Daher sollen diese Leistungen an einen externen Dienstleister vergeben werden. Diese Vorgehensweise wurde und wird bereits in mehreren Projekten praktiziert.

Das Bahn-Großprojekt Stuttgart-Ulm ist ein im Bau befindliches Verkehrs- und Städtebauprojekt zur Neuordnung des Eisenbahnknotens Stuttgart. Gegenstand des Großprojektes sind der Umbau des Kopfbahnhofes Stuttgart in einen unterirdischen Durchgangsbahnhof mit Anbindung bis nach Wendlingen (S21) und der Bau einer Neubaustrecke (NBS) von Wendlingen bis Ulm. Das Großprojekt ist in mehrere Planfeststellungsabschnitte (PFA) aufgeteilt.

Vorhabensträgerin und Bauherr des Projektes ist die DB Netz AG vertreten durch die DB Projekt-Stuttgart-Ulm GmbH (DB PSU).

Im Rahmen des Großprojektes Stuttgart-Ulm werden u. a. Straßenbaumaßnahmen im Zuständigkeitsbereich des RPS durchgeführt. Die Abteilung 4 „Straßenwesen und Verkehr“ des RPS ist im Bereich der BAB A8 insgesamt von folgenden sechs PFA betroffen: 1.3, 1.4, 2.1a, 2.1b, 2.1c, 2.2.

Im Rahmen dieser Maßnahmen obliegen der Straßenbauverwaltung (SBV) – RPS Abt. 4 – umfangreiche Mitwirkungspflichten. Das Referat 43 – Ingenieurbau als Fachreferat arbeitet dabei dem Projektteam S21-NBS Straßenanlagen (PT) im Bereich der konstruktiven Ingenieurbauwerke des RPS zu.

Wesentliche Tätigkeitsschwerpunkte sind dabei:

Planfeststellungsunterlagen: Prüfung von Planfeststellungsunterlagen in Hinblick auf Berührungspunkte und mögliche Konflikte von Planungen der DB PSU zu bestehenden und geplanten Ingenieurbauwerken der SBV; Erarbeitung von Stellungnahmen zur Erörterung im Zusammenhang mit Planfeststellungsverfahren.

Vereinbarungen: Prüfung und Überarbeitung der Entwürfe von Vereinbarungen (z. B.

Eisenbahnkreuzungsvereinbarungen) in Hinblick auf Berührungspunkte und mögliche Konflikte von Planungen der DB PSU mit bestehenden Ingenieurbauwerken der SBV.

Beweissicherung: Aufstellung von Tabellen, welche jene Ingenieurbauwerke der SBV enthalten, die im Einflussbereich von Baumaßnahmen der DB PSU liegen; Einstufung der Bauwerke in Gefährdungsklassen; Festlegung von bauwerksspezifischen Beweissicherungs- und Überwachungsmaßnahmen; Abstimmung der erforderlichen Maßnahmen mit der DB PSU.

Bestandsunterlagen: Bereitstellung von Bestandsunterlagen zu Ingenieurbauwerken der SBV; Betreuung der Nachführung und Erstellung von Bestandsunterlagen durch die DB PSU

RAB_ING Entwürfe: Prüfung und Genehmigung der RAB-ING-Entwürfe der DB PSU für Bauwerke in späterer Baulast des RPS.

Planung Ingenieurbauwerke des RPS: Betreuung von Planungsleistungen in Bauherrenfunktion für das RPS für Ingenieurbauwerke (RAB-ING-Entwurf, Ausschreibung, Betreuung Bauausführung – ohne Bauüberwachung) in Zusammenarbeit mit Ingenieurbüros sowohl für die Objektplanung der Ingenieurbauwerke (HOAI § 41 ff.) wie auch der Tragwerksplanung (HOAI § 49 ff).

Prüfung und Genehmigung der Ausführungsplanung der DB PSU. Prüfung und Genehmigung der Ausführungspläne der DB PSU für Bauwerke in späterer Baulast des RPS.

II.1.5) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

71322000, 71322300

II.1.6) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja

II.2) **Endgültiger Gesamtauftragswert**

II.2.1) **Endgültiger Gesamtauftragswert**

Wert: 663 208,42 EUR

mit MwSt. MwSt.-Satz (%) 19

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Verfahrensart

IV.1.1) Verfahrensart

Auftragsvergabe ohne vorherige Auftragsbekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union (für die Fälle, die in Abschnitt 2 des Anhangs D1 aufgeführt sind)

IV.2) Zuschlagskriterien

IV.2.1) Zuschlagskriterien

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf

1. Verfügbarkeit. Gewichtung 10
2. Fachliche Eignung des vorgesehenen Projektteams – Projektleiter. Gewichtung 45
3. Fachliche Eignung des vorgesehenen Projektteams – Stellvertretender Projektleiter. Gewichtung 10
4. Erfahrung des vorgesehenen Projektteams aus mehrfacher erfolgreicher Zusammenarbeit. Gewichtung 5
5. Gesamteindruck. Gewichtung 10
6. Honorar. Gewichtung 20

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wurde durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber

41-3824-NBS / 2383

IV.3.2) Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags Auftragsbekanntmachung

Bekanntmachungsnummer im ABI: [2014/S 247-436583](#) vom 23.12.2014

Abschnitt V: Auftragsvergabe

V.1) Tag der Zuschlagsentscheidung:

2.6.2015

V.2) Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 1

V.3) Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Rauschning Ingenieurgesellschaft mbH
Rosenbergstraße 50/1
70176 Stuttgart
DEUTSCHLAND

V.4) Angaben zum Auftragswert

Endgültiger Gesamtauftragswert:

Wert: 663 208,42 EUR
mit MwSt. MwSt.-Satz (%) 19

V.5) Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Es können Unteraufträge vergeben werden: nein

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: ja

Angabe der Vorhaben und/oder Programme: "Transeuropäische Netze für Verkehrsinfrastrukturen" (TEN-V).

VI.2) **Zusätzliche Angaben:**

VI.3) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.3.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Regierungspräsidium Karlsruhe – Vergabekammer Baden-Württemberg

76133 Karlsruhe

DEUTSCHLAND

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219264049

Internet-Adresse: <http://www.rp-karlsruhe.de>

Fax: +49 7219263985

VI.3.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: a) Der Zuschlag wurde erst erteilt, nachdem die alle Bieter schriftlich über die beabsichtigte Zuschlagserteilung informiert worden sind und die Informationsfrist gemäß 101a GWB vergangen war;

b) Um eine Korrektur im Vergabeverfahren zu erreichen, kann ein Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer gestellt werden;

c) Wenn für einen Bewerber/Bieter Vergabeverstöße bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind und dieser nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung rügt ist ein Nachprüfungsantrag nicht zulässig;

d) Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller die geltend gemachten Verstöße gegen Vergabevorschriften bereits im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich und in der Regel vor Anrufung der Vergabekammer gerügt hat;

e) Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 107 Abs. 3 GWB);

f) Ein Nachprüfungsantrag kann nur gestellt werden solange der Auftraggeber noch keinen wirksamen Zuschlag erteilt hat.

VI.3.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Regierungspräsidium Karlsruhe – Vergabekammer Baden-Württemberg

76133 Karlsruhe

DEUTSCHLAND

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219264049

Internet-Adresse: <http://www.rp-karlsruhe.de>

Fax: +49 7219263985

VI.4) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

3.6.2015